

PROJEKTbeschreibung

MASJID RAHMA AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Mieten/Kauf einer Immobilie

GEPLANT FÜR:

Eigentümer, Potentielle Investoren,
Kooperationspartner
und Interessenten.

ERSTELLT VON:

Muslimischer Familien
Verein e.V.
Masjid Rahma



GLIEDERUNG

Vorwort	S.3
Das sind wir und da wollen wir hin	S.4
Ausgangssituation	S.5
Zahlen, Daten, Fakten	S.6
Vereinsaktivitäten	S.7
Herausforderungen	S.8
Renovierungsarbeiten	S.9
Unsere Vision (Kaufobjekt)	S.10
Objektrecherche	S.11
Teil unserer Vision werden	S.12
Sadaqatul Dscharija	S.13

VORWORT



Die Masjid Rahma; mehr als eine Moschee

Eine moderne Moschee und Kulturzentrum für den offenen Austausch. Hier kommen Menschen zusammen mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Bezügen, es werden gemeinsam Projekte und Aktionen geplant und realisiert.

Die gegenwärtige Situation in Deutschland ist im gesellschaftlichen Diskurs stark geprägt von Missverständnis und Vorurteilen. Die Moschee und das Kulturzentrum möchten dagegen wirken, durch das Ermöglichen von Begegnung, durch Austausch und Wissensvermittlung anhand authentischer Quellen. Wir setzen unseren Fokus auf den interreligiösen und interkulturellen Dialog, um Begegnung zu schaffen und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.

DAS SIND WIR UND DA WOLLEN WIR HIN

"Eine Symbiose aus Gemeinde und Kulturzentrum"

Der muslimische Familienverein Masjid Rahma ist ein gemeinnütziger Verein im Herzen Hamburgs. In den letzten 10 Jahren sind wir rasant gewachsen, sodass die derzeitigen Kapazitäten nicht mehr ausreichen. Nun möchten wir unsere jahrelang geplanten Visionen umsetzen und neben mehr Räumlichkeiten für alle Mitglieder und Besucher unsere Gemeinde in ein modernes Kulturzentrum weiterentwickeln.

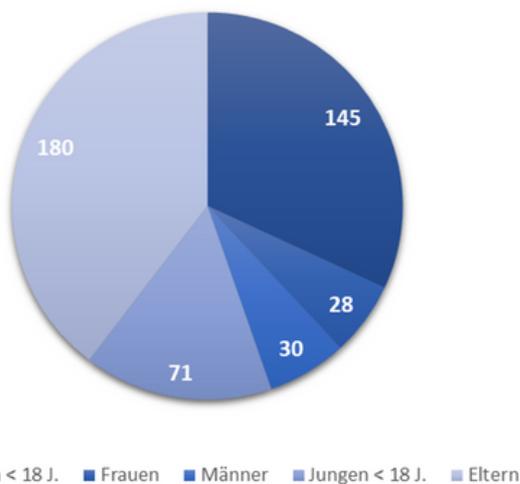


AUSGANGSSITUATION

Im Jahr 2009 gründeten wir unseren Verein Masjid Rahma "Moschee der Barmherzigkeit" in Hamburg. Seit dem Jahr 2010 mieten wir unsere Räumlichkeiten in Borgfelde, Hamburg. Die zuvor als Kegelbahn genutzte 700m² große Immobilie wurde von uns in die heutige Masjid Rahma umfunktioniert. Ein Ort der religiösen Andacht und Bildungsstätte bietet Raum für den gegenseitigen Austausch. Zu den Mitgliedern gehören mehr als 300 Kinder und Jugendliche sowie über 150 Erwachsene. Wir bieten Unterricht in Klassenstufen für verschiedene Altersgruppen an, welche jeweils samstags und sonntags sowie im kleineren Rahmen unter der Woche stattfinden. Unser religiöser Fokus ist es, Muslim*innen einen Islam der Mitte zu vermitteln. Dementsprechend bieten Unterrichte und Vorträge für Muslime durch interne und externe Referenten an. Durch das Lehren anhand von authentischen Quellen wirken wir aktiv einer Radikalisierung entgegen. Wir wollen Menschen, besonders junge Erwachsene, auf Ihrer Suche nach Wissen und in islamischen Angelegenheiten begleiten. Gleichzeitig möchten wir die Zukunft junger Menschen fördern, z.B. durch Multiplikatorenprojekte. Durch Hausaufgabenbetreuung und Bildungsreisen bieten wir Kindern

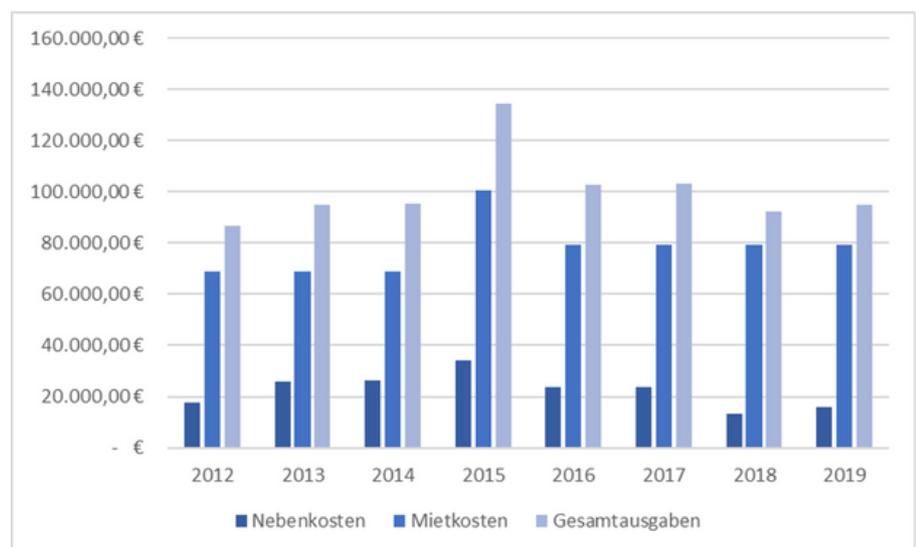
und Jugendlichen zudem Plattformen, auf denen sie ihr Wissen nachhaltig und kontinuierlich erweitern können, um ihre Schullaufbahn erfolgreicher abschließen zu können und ihren Horizont zu erweitern. Kommen unsere jungen Mitglieder nicht aus Akademiker*innen-Familien, so ist die hohe Zahl derjenigen, welche das Abitur machen und studieren, umso beeindruckender. Für die Gesellschaft schafft unsere Gemeinde auf mehreren Ebenen einen beträchtlichen Mehrwert. Muslim*innen stehen in Deutschland[SR1] besonders großen Herausforderungen gegenüber. Studienergebnisse zeigen den Anstieg islamfeindlicher Haltungen in der Gesellschaft und die individuellen und strukturellen Ausgrenzungserfahrungen von Muslim*innen. Wir engagieren uns daher stark durch Begegnungsmöglichkeiten und Projekte, um aktiv Vorurteile abzubauen. Zudem ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit der interreligiöse Dialog. Unter dem Dach des vom Bund geförderten Programms "Vielfalt in St.Georg/Borgfelde" hat unser Verein in Hamburg-Mitte zahlreiche Projekte durchgeführt und sich als wichtiger und verlässlicher Projektpartner, auf behördlicher und bezirklicher Ebene, etabliert. Wir freuen uns sehr, dass unsere Arbeit in vielerlei Hinsicht Früchte trägt und dass die Zahl unserer aktiven Mitglieder weiter steigt.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



Die linke Abbildung zeigt die Mitgliederzusammensetzung (Stand: November 2020). Insgesamt fasst unsere Gemeinde 454 Mitglieder. 2/3 unserer Mitglieder sind unter 25 Jahre alt und beteiligen sich aktiv an den Vereinsaktivitäten.

Auf dieser Abbildung ist die Entwicklung der Gesamtausgaben dargestellt. Der größte Kostenpunkt ist die monatliche Miete mit durchschnittlich über 6000€. In den letzten 10 Jahren hatten wir somit Gesamtausgaben im hohen sechsstelligen Bereich. Wir finanzieren uns komplett selbst, durch Mitgliedsbeiträge. Die hohen Kosten stellen monatlich eine enorme Herausforderung für uns da. Neben dieser hohen monatlichen Kosten, kommen auch finanzielle Belastung für die Begleitung und Menschen in Not hinzu. Ein Beispiel ist die Hilfeleistung für geflüchtete Menschen, nicht nur im Jahr 2015.



VEREINSAKTIVITÄTEN

Innerhalb der Gemeinde finden zahlreiche Aktivitäten statt. Diese Aktivitäten umfassen religiöse, kulturelle und soziale Bereiche. Dazu gehören der religiöse Bildungsunterricht, Vortragsabende mit exklusiven Referent*innen oder religiöse Feierlichkeiten wie die Eid-Feste, das Zuckerfest am Ende des Fastenmonats Ramadan oder das Opferfest. Zudem hat die Gemeinde in der Vergangenheit bereits zahlreiche Projekte realisiert: von bildungspolitischen Seminaren, Podiumsdiskussionen und Townhall-Debates bis hin zu islamischen Symposien und internationalen Rezitationswettbewerben. Darüber hinaus arbeiten wir seit Jahren im interreligiösen und interkulturellen Dialog mit verschiedenen Organisationen bzw. Institutionen wie u.a. die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde, African Christian Church, das Schorsch im IFZ, das IKM, MOSAIQ e.V. und Behörden. Zudem kooperieren wir mit Moscheegemeinden, wodurch unter anderem Projekte wie der „Hamburger Ramadanpavillion“ realisiert werden konnten.

In Zusammenarbeit mit den zuvor genannten Organisationen wurden mehrfach Bildungsreisen unternommen. Einer dieser Bildungsreisen war die Polenreise im Jahr 2016. An der Reise nahmen Jugendliche unserer Gemeinde gemeinsam mit dem Schorsch, Jugendforum St.Georg/Borgfelde und der African Christian Church Gemeinde teil.

Unter dem Motto „nie wieder“, wurde die Geschichte der Judenverfolgung durch den Besuch der Konzentrationslager in Auschwitz und Birkenau näher gebracht und aufgearbeitet. Ziel hinter allen bildungspolitischen Projekten liegt darin einen offenen Raum für den Austausch von verschiedenen Weltanschauungen und Denkweisen zu schaffen und aufzeigen und wozu Intoleranz führen kann, so schaffen wir ein Wertegerüst, welches den jugendlichen auf ihrem Lebensweg nachhaltig prägen wird. Zudem werden durch solche Projekte der interreligiöse bzw. interkulturelle Dialog und der Austausch über sozialpolitische Thematiken aktiv gefördert. Genauso aktiv bemühen wir uns um das Empowerment unserer Mädchen durch Workshops und stärken ihrer Fähigkeiten und Ambitionen. Unsere eigens dafür geschaffene von Demokratie leben geförderte Mädchengruppe verkörpert dieses Ziel ungemein.

In der Zukunft erhoffen wir uns mehr von diesen Bildungsreisen und Projekten für unsere Jugendlichen in der Gemeinde.

Hinweis: Für weitere Details besuchen Sie gerne unsere Homepage:
<https://www.masjidrahma.de>

HERAUSFORDERUNGEN

Unsere Herausforderungen bestanden bis 2021, in der alten Immobilie, darin, dass unsere Räumlichkeiten sehr ausgelastet waren und dadurch keine Entfaltungsräume für unsere Mitglieder und Besucher*innen bestanden. Die Räumlichkeiten wurden zumeist funktionell als Klassenräume oder als Gebetsraum genutzt. Aufgrund der stetig wachsenden Mitgliederzahlen, war das Beziehen eines größeren Objektes eine Notwendigkeit.

Seit 2022 waren wir für ein Jahr mittellos aufgrund eines Brandes im anliegenden Mehrfamilienhaus an der Borgfelder Straße 71.

Durch politisches Wohlwollen konnten wir befristet auf 2 Jahre unsere Aktivitäten am Rhiemsweg 6 weiter fortführen.



AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN RENOVIERUNGSARBEITEN



Unsere derzeitigen Herausforderungen bestehen darin, an den Renovierungsarbeiten für unsere neuen Räumlichkeiten zu arbeiten. Die Lage ist ernst, und jede Unterstützung ist von entscheidender Bedeutung, da die anstehenden Arbeiten Kosten in Höhe von 60.000 € verursachen. Die Worte des Propheten Muhammad (Frieden und Segen seien auf ihm) erinnern uns daran, dass die Güte erst erreicht wird, wenn wir großzügig von dem geben, was uns lieb ist; unsere Moschee ist ein zweites Zuhause für über 300 Kinder und 150 Erwachsene. Hier vermitteln wir den Islam der Mitte, basierend auf dem Quran und der Sunnah des Propheten (Frieden und Segen seien auf ihm) sowie gesellschaftliche Teilhabe. Wir setzen uns täglich mit Hingabe dafür ein, doch gerade jetzt benötigen wir dringend eure Hilfe! Teilt es bitte mit euren Liebsten, denn gemeinsam können wir Großes bewirken.

PayPal



UNSERE VISION FÜR DIE ZUKUNFT (KAUFOBJEKT)

Unsere religiöse Bildungsstätte ist als Teil eines ganzheitlichen Kulturzentrums angedacht, in dem Raum für Integration und Austausch geboten wird. Nach dem Grundsatz Transparenz und Zugänglichkeit, planen wir hierfür ein offenes und einladendes Haus. Diese Einrichtung soll aktiv dem Stadtraum fügen. Wir möchten im Stadtteil, in der Nachbarschaft und Menschen aus ganz Hamburg und darüber hinaus, durch die Begegnungsstätte islamisches Wissen vermitteln, gesellschaftlichen Austausch und Partizipation fördern und die Zukunft dieser Stadt und mit ihren sozialen Themen aktiv mitgestalten.

Wir möchten in den Stadtteil positiv hinein wirken durch neue Anreize und unser Engagement und unsere Hingabe in Stadtteil hinein tragen.

Seit vielen Jahren befinden wir uns in der theoretischen Konzeptionierung unseres Vorhabens. Nun freuen wir uns gemeinsam mit allen beteiligten und zukünftigen Partner*innen in die Umsetzung zu schreiten. Unsere Gemeinde sammelt schon seit einigen Jahren Spenden für diesen Zweck.

Seit 10 Jahren befinden wir uns an der Anschrift Beim Gesundbrunnen 1. Innerhalb dieses Zeitraumes haben wir bereits einen hohen sechsteiligen Betrag an Miete zahlen müssen. Kosten, die wir in Zukunft in unser eigenes Projekt investieren möchten.

In der vorherigen Immobilie haben wir neben Vereinsaktivitäten auch eine Gaststätte/Restaurant betrieben. Dies würden wir, wenn möglich in die Nutzung integrieren. Von Interesse wäre auch die Integrierung von Einzelhandel oder Kindergarten/Jugendhilfe Träger.

Mit diesem Vorhaben machen wir uns unabhängig von begrenzter Nutzfläche und schaffen nachhaltig gefestigte Strukturen.

Wir sind stolz auf das aktuelle Spendenvolumen und freuen uns nun gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte in Richtung Verwirklichung zu gehen. Seien Sie ein Teil unserer Vision für ein besseres Morgen für alle und unterstützen Sie uns.

Unsere Jugend wird es Ihnen danken, indem sie einen Beitrag zum Fortschritt des gesellschaftlichen Gemeinwohls leistet ■

OBJEKTRECHERCHE



Standort:

Die Immobilie sollte gut zugänglich und möglichst mit dem Nahverkehr erreichbar sein. Unser bevorzugtes Gebiet soll sich im Bezirk Hamburg-Mitte befinden, denn hier kommen die meisten unserer Mitglieder her. Zudem haben wir jahrelange Erfahrung mit den verantwortlichen Ansprechpartner*innen im Stadtteil St.Georg/Borgfelde, wie dem Bezirksamt Hamburg Mitte.

Der Ausbau einer Bestandsimmobilie jeglicher Art oder Aufstockung/ Nachverdichtung sind ebenfalls mögliche Optionen oder der Kauf einer Gewerbeimmobilie oder eines Wohnhauses etc.

Die Immobilie sollte eine Nutzfläche von mindestens 700m² haben. Alles was den Rahmen von von 2.000.000-3.500.000 nicht übersteigt, wäre für uns von Interesse!

EIN TEIL UNSERER VISION WERDEN

Wir möchten, dass Sie Teil unserer Vision werden! Ein solch großes Projekt ist nur gemeinsam umsetzbar und erfordert Ihre Unterstützung. Investieren sie deshalb jetzt in die Zukunft von hunderten Kindern und Jugendlichen, indem sie mit uns eine Plattform aufbauen, in der junge Menschen zu selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen, die unsere Stadt Hamburg bereichern und stärken werden.

Seit vielen Jahren planen wir die Moschee in ein Kulturzentrum zu erweitern. Unsere Gemeinde hat dafür bereits Spenden gesammelt.

Die ersten Meilensteine mit 150.000€ Eigenkapital, einem ersten Konzept und einem kompetenten Team bestehend aus Architekten, Pädagogen, Imamen und dem Vorstand sind erreicht. Nun wollen wir durch ihre Unterstützung in die Umsetzung gehen!





SADAQATUL DSCHARIJA

Deine dauerhafte Spende

Daher rufen wir jeden unserer Schwestern und Brüdern auf, unseren Verein mit seinen Möglichkeiten zu unterstützen!

In einem Hadīth heißt es: „Wer um Allahs Willen eine Moschee baut, dem wird Allah ein Haus im Paradies bauen lassen“ (Überliefert von Bukhari und Muslim)

In einem weiteren Hadīth heißt es: „Wenn der Mensch stirbt, wird er (vom Verdienst) seiner Taten getrennt, außer in drei (Fällen): eine Sadaqa, die fortdauert (Sadaqa dscharija), Wissen, das Nutzen bringt, und ein aufrechter Nachkomme, der für ihn bittet“ (Überliefert von Muslim)